

Unterscheidung von Arten der Gattungen *Pipistrellus* und *Hypsugo* anhand von Zahnmerkmalen (nach SCHOBER & GRIMMBERGER 1998)

24. *P. pipistrellus*
 CB 11,0–12,3; IOB 3,2–3,6; CM³ 4,0–4,3; ML 7,7–8,9; CM₃ 4,2–4,8; CH 2,1–2,6. I² kürzer als kurze Spitze von I¹. P¹ klein, nach innen verdrängt, von außen nur z. T. sichtbar; I₁-I₃ geschlossene Zahnreihe (Bild 23).

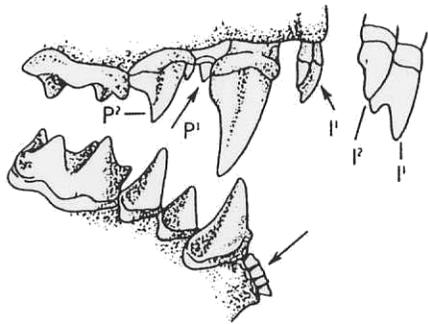


Bild 23. *Pipistrellus pipistrellus*. Zähne im Oberkiefer und im Unterkiefer.

25. *P. nathusii*
 CB 12,3–13,2; IOB 3,6–4,2; CM³ 4,4–5,0; ML 8,8–9,7; CM₃ 4,6–5,1; CH 2,2–2,7. I² meistens länger als kürzere Spitze von I¹; P¹ relativ groß, in der Zahnreihe stehend, von außen sichtbar; deutliche Lücke zwischen I₂ und I₃ (Bild 24).

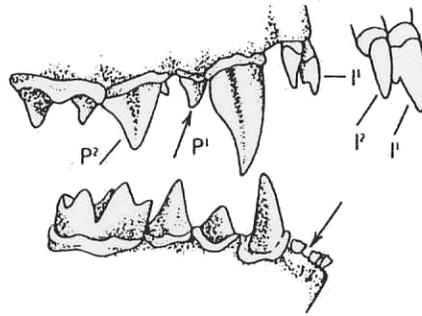


Bild 24. *Pipistrellus nathusii*. Zähne im Oberkiefer und im Unterkiefer.

26. *P. kuhlii*
 CB 12,0–13,2; IOB 3,2–3,6; CM³ 4,2–5,3; ML 9,0–10,0; CM₃ 5,0–5,4. I¹ relativ lang, einspitzig; I² viel kürzer als I¹; P¹ klein, nach innen verlagert, von außen kaum sichtbar; C¹ und P² können sich berühren (Bild 25).

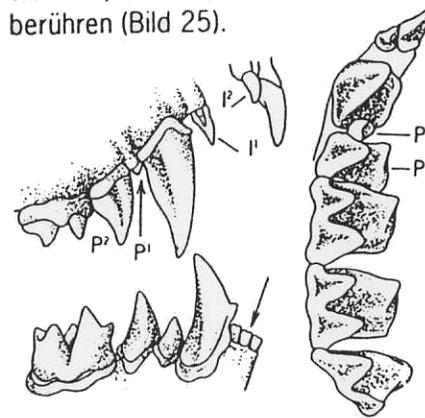


Bild 25. *Pipistrellus kuhlii*. Zähne im Oberkiefer und im Unterkiefer.

Gattung *Hypsugo*

28. *H. savii*
 CB 11,9–14,2; IOB 3,4–3,8; CM³ 4,6–4,8; ML 9,3–10,2; CM₃ 5,0–5,2; CH 2,8–3,3. Profilinie des Hirnschädels fällt nach occipital nicht ab; Naseneinschnitt überragt Gaumeneinschnitt kaum; M myotodont. I¹ zweispitzig, I²

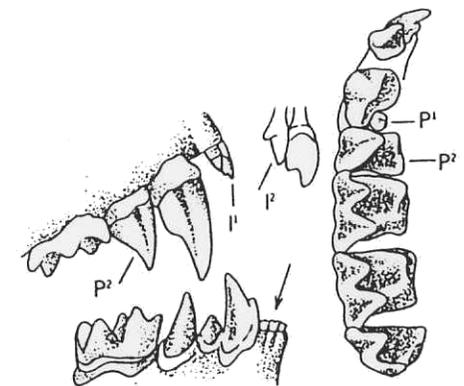


Bild 26. *Hypsugo savii*. Zähne im Oberkiefer und im Unterkiefer.